

Versicherungen für Jagdhunde

Wichtiger Überblick für Hundeführer & Jagdleiter

Ein brauchbarer Jagdhund ist nicht nur Kamerad, sondern unverzichtbarer Jagdhelfer. Umso wichtiger ist es, den richtigen Versicherungsschutz zu kennen – und mögliche Lücken zu vermeiden.

Haftpflichtversicherung - Ist dein Hund mitversichert?

In den meisten Jagdhaftpflichtversicherungen ist dein Hund beitragsfrei mitversichert. In der Gruppen-Haftpflicht über die Jägerschaft sind in der Regel bis zu 3 Hunde mitversichert.

Was bedeutet „Mitversicherung in der Haftpflicht“?

Beispiele:

Die Haftpflichtversicherung kommt für Schäden auf, die Ihr Hund einem Dritten zufügt.

- Ihr Hund verletzt einen anderen Hund/Menschen.
- Ihr Hund beschädigt fremdes Eigentum

Nicht versichert Schäden am eigenen Hund.

Rahmenvertrag des Landesjagdverbandes Niedersachsen

Versicherungsschutz auf Drück- und Treibjagden

Über die Landesjägerschaft Niedersachsen besteht Versicherungsschutz für Jagden in Niedersachsen und angrenzenden Bundesländern.

Hier ist der eigene Hund versichert – aber nur unter bestimmten Voraussetzungen.

! **Kein** Versicherungsschutz für Hunde in Ausbildung oder ohne Prüfung !

Deckungssumme

4.000 € pro Schadensfall (im Todesfall 2.000 €)

Selbstbeteiligung: 150 € pro Schadensfall

Schadenmeldung über das Formular der VGH Versicherungen (LJN-Homepage)



Barmenia
Gothaer

Möglichkeiten der Absicherung

Tagesversicherungen

Für einzelne Jagden können Tagesversicherungen abgeschlossen werden.
Es sind unterschiedliche Deckungssummen möglich – sinnvoll z. B. bei größeren Jagden oder nicht geprüften Hunden.

Unsere Empfehlung: Unfallversicherung für deinen Jagdhund

- ✓ Absicherung für alle Jagdarten
- ✓ z.B. Nachsuche, Stöbern, Vorsteharbeit
- ✓ Hunde in Ausbildung & ohne Prüfung versicherbar

Beispiel Cleos

- 3.500 € – 10.000 € Tierarztkosten
- Bis zu 5.000 € bei Tod oder Abhandenkommen
- Beitrag ca. 39,99 € – 79,99 € pro Hund / Jahr

Die Unfallversicherung greift nur während der Jagd oder Jagdausbildung – **nicht in der Freizeit.**

Für ein Angebot benötigen wir:

- Hundename, Chipnummer, Geburtsdatum, gewünschten Versicherungsumfang oder sprechen Sie uns einfach persönlich an.

Tierkrankenversicherung – OP oder Vollschutz?

OP-Versicherung

Deckt ausschließlich Operationen.

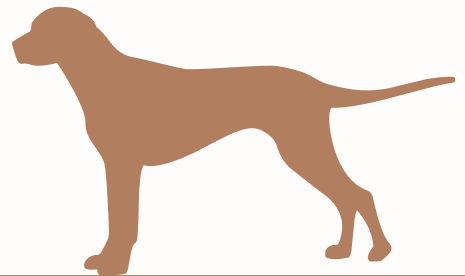
Keine Leistung bei:

Verstauchung oder Wundversorgung ohne OP

Kranken-Vollversicherung

Umfassender Schutz inklusive ambulanter Behandlungen.

Beides gilt privat und auf der Jagd.
☞ Hier empfehlen wir eine individuelle Beratung.



VERSICHERUNGSMAKLER

sicher mit uns.

Kontakt
Anfragen bitte an:
jagd@dhs-makler.de

Rechtlicher Hinweis

Es gelten die jeweiligen Bedingungen der Versicherer.
Wir empfehlen grundsätzlich eine persönliche Beratung,
um Versorgungslücken zu vermeiden.

Hinweise für Hundeführer und Jagdleiter

Jagdleiter

- Wer trägt die Kosten über die LJN-Versicherung hinaus?
- Schließen Sie als Revier zusätzlich Versicherungsschutz ab oder zahlen Sie den Hundeführern einen Obolus?
- Besprechen Sie mit Ihren teilnehmenden Hundeführern vor dem Schadenfall, welche Kosten Sie tragen werden.
- Im Vorfeld der Jagd bei den Hundeführern Informationen abfragen.
 - Name, Rasse, Chipnummer des Hundes.
 - Egal ob Standschnaller oder Durchgehschützen, es sollte gefragt werden wie weit der Hund stöbert, beachten Sie Bahngleise, Straßen und gefährliches Gelände wie Steinbrüche in Ihrer Umgebung.
- Welcher Tierarzt ist in der Nähe und hat dieser am Wochenende geöffnet?
 - Weitergabe der Adresse und Rufnummer des Tierarztes an die Hundeführer organisieren.
 - Klare Kommunikationswege für die Jagd festlegen, wer wird z.B. informiert falls ein geschlagener Hund aufgegriffen wird.
- Ansprache am Morgen
 - Wer gibt Fangschüsse ab?
 - Wie sollen sich Schützen verhalten, wenn Hunde krankes Wild binden?
 - Langsames fahren im Wald - auch nach der Jagd. Hunde können schnell übersehen werden.
 - Hunde müssen zwingend mit einer Signalweste oder Schlagschutzweste ausgestattet sein.

Hundeführer

- Vor der Jagd
 - Versicherungsschutz klären
 - Sichtbarkeit sicherstellen (Weste, ggf. Glocke)
 - Ortungsgerät prüfen
- Gesundheit & Notfall
 - Hund nicht nüchtern jagen lassen
 - Tierarztstandort kennen
 - Erste-Hilfe-Ausrüstung mitführen
 - Kenntnisse regelmäßig auffrischen

